

Mittwoch, 26. Juni 2013

WOCHENSPIEGEL

» Wetter
Saarbrücken 18°C

Notdienst | Kino | Vereine | Tickets

» Jetzt gewinnen mit dem Wochenspiegel

Markt Job Motor Partner Immobilien Reise Inserieren

Home | **Nachrichten** | Sport | Events & Fotos | Vereine | Aktionen | Service | Videos | Kochen

Gemeinden | **Saarland** | Blaulicht | Vereinsnachrichten | Frage der Woche | Kolumnen | Archiv



Neuer Aufsichtsrat nach Fusion

21. Juni 2013

Vereinigte Volksbank im Regionalverband Saarbrücken und die Volksbank Dillingen werden eine Bank



Dr. Michael Harz (links), Aufsichtsratsvorsitzender der fusionierten VVB, und sein Stellvertreter Prof. Dr. Andy Junker. Foto: Iris Maurer

SULZBACH / DILLINGEN Die Volksbank Dillingen und die Vereinigte Volksbank haben in getrennten Vertreterversammlungen mit überwältigender Mehrheit die Zustimmung der Eigentümer zur Fusion erhalten:

Damit steht nun der Eintragung der neuen Volksbank im Genossenschaftsregister nichts mehr im Weg. Die Anzahl der selbstständigen Volksbanken an der Saar reduziert sich auf elf. Die fusionierte Volksbank firmiert künftig unter „Vereinigte Volksbank eG Dillingen – Dudweiler - Sulzbach / Saar“ mit Sitz in Sulzbach. Am Markt wird die Volksbank als „... meine VVB“ auftreten.

In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Michael Harz (bisher VVB) zum Aufsichtsratsvorsitzenden der fusionierten VVB gewählt.

Sein Stellvertreter ist Prof. Dr. Andy Junker (bislang Volksbank Dillingen).

Der Vorstand der fusionierten VVB besteht künftig aus vier Personen, an der Spitze steht Mathias Beers als Vorstandsvorsitzender.

Die VVB hat eine Bilanzsumme von 1,1 Mrd. Euro, unterhält 44 Filialen und beschäftigt 320 Mitarbeiter. red./am

newsletter versenden drucken

AKTUELLE NACHRICHTEN AUS IHRER REGION

- » Sommerfest der Geflügelzüchter 26.06.2013
- » Das Saarland läuft in Dillingen 26.06.2013
- » Musik für Orgel und Sopran 26.06.2013
- » Aquajogging im Dudo-Bad 26.06.2013
- » SV Klarenthal versammelt sich 26.06.2013

Empfehlen

Tweet

+1



Frage der Woche: Sind Sie der Meinung, dass die Erhöhung des Bußgeldes sinnvoll ist? (Kopie 1)


Schwarzfahren soll teurer werden, darauf haben sich die Verkehrsminister der Länder geeinigt. Wer ohne gültigen Fahrschein erwischt wird, soll bald 60 Euro zahlen, statt wie bisher 40 Euro. „Diese Entscheidung ist überfällig, denn der bisherige Betrag von 40 Euro gilt seit über zehn Jahren und schreckt vor allem die notorischen Schwarzfahrer kaum noch ab“, so Oliver Wolff, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Sind Sie der Meinung, dass die Erhöhung des Bußgeldes sinnvoll ist?

- Ja, ein Bußgeld in Höhe von 60 Euro schreckt notorische Schwarzfahrer eher ab.
- Nein, die Erhöhung trifft auch Fahrgäste, die etwa wegen ausgefallener Automaten unfreiwillig als Schwarzfahrer gelten.

Abstimmen

Neueste Artikel	Meist gelesen	Events
Diözesansportfest der Diözese Trier	vor 51 Min	
Sommerfest der Geflügelzüchter	vor 1 Std	
Hasborn gegen die Borussia	vor 2 Std	
„Der Berg ruft“ wieder	vor 10 Std	
Das Saarland läuft in Dillingen	vor 10 Std	
Musik für Orgel und Sopran	vor 10 Std	



Soziales Plug-in von Facebook

WOCHENSPIEGEL
TÄGLICH **Wochenspiegel**
NEU

8.891 Personen gefällt Wochenspiegel.



Soziales Plug-in von Facebook

gudd-gess.de 
präsentiert:

Restaurant

Restaurant Da Gino

Bistro
Weillenfanger Straße 23
Bade-, Sauna-
66780 Rehlingen
Deutschmühlental 7
Tel.: 06835-6010746
66117 Saarbrücken

06 835 6010746

Dienste	Wochenspiegel	Marktplatz	Partner
» Kontakt	» Verlag	» Motor	» DIE WOCH
» Login	» Team	» Immobilien	» saarland-journal.de
» Mein Account	» Kontakt	» Job	» gudd-gess.de
» Leserreporter	» Jobs	» Partner	» SaarVital.de
» Reklamation	» Mobil	» Reise	» ZW-Doppelpass
» Legea Shop	» Mediadaten	» Markt	» Werbevertrieb-Saar
			» Telefon- & Branchenbuch


 IVW geprüft

© Wochenspiegel 2013 | AGB | Impressum | Datenschutz | Nutzungsbasierte Onlinewerbung | Sitemap